AH Ü-32 Auerbräu Pokal

Die
Endspielteilnehmer im AuerbrÃ¤u Pokal 2008 stehen fest.

TSV Bad
Endorf und der TSV 1860 Rosenheim kÃ¤mpfen um den AuerbrÃ¤u Cup 2008

Mit dem TSV
1860 Rosenheim und dem TSV Bad Endorf haben sich zwei Favoriten fÃ¼r das AuerbrÃ¤u Pokalfinale am 4. Juli um 18.00 Uhr auf der Sportanlage des ESV Rosenheim qualifiziert.

Das Spiel um Platz 3 zwischen dem TSV Assling und dem
TSV Bernau findet auf dem Kunstrasenplatz des TSV 1860 Rosenheim statt. Die Siegerehrung fÃ¼r alle vier Mannschaften findet im Rahmen der ESV Rosenheim Festwoche im Festzelt statt. Der AuerbrÃ¤u-Pokalsieger ist fÃ¼r die Kreismeisterschaft Inn/Salzach qualifiziert.

Beide Halbfinalspiele waren hart umkÃ¤mpft und beide Male setzten sich die GÃ¤ste durch.In Assling setzte sich der TSV Bad Endorf gegen den dortigen TSV mit 4:3 durch und der Topfavorit auf den Titel TSV 1860 Rosenheim gewann beim TSV Bernau 2:1.

TSV Assling - TSV Bad Endorf
3:4 (2:1)

Bei hochsommerlichen
Temperaturen begann Assling sehr engagiert gegen den Favoriten aus Endorf, der mit ehemaligen Bezirksliga-Kickern gespickt war. Nach 20. Minuten gingen die Hausherren mit 1:0 in FÃ¼hrung. Ostermaier hatte sich auf der rechten Seite den Ball erkÃ¤mpfte und mit schÃ¶nem Pass Humm auf die Reise schickte, der allein vor dem gegnerischen TorhÃ¼ter eiskalt vollstreckte. Auch nach dem FÃ¼hrungstreffer bestimmte Assling weiter das Spielgeschehen. Pech fÃ¼r Assling, dass KapitÃ¤n Bergmann in der 25. Minute verletzt ausschied.

In der 35.
Spielminute dann der etwas Ã¼berraschende Ausgleich. WeiÃŸ umspielte auf der rechten Seite seinen Gegenspieler, legte quer in die Mitte und der Bad Endorfer SturmfÃ¼hrer vollendete zum 1:1. Assling zeigte sich nicht geschockt und spielte weiterhin offensiv nach vorne. Nach Foul an Humm gab es in der 39. Spielminute Freistoss fÃ¼r die Gastgeber. Aus 25 Metern verwandelte WÃ¶rndl zum 2:1. Nach der Pause drehte sich das Spielgeschehen, wie verwandelt kamen die Bad Endorfer aus der Kabine und setzten die Asslinger gleich unter Druck. Hans WeiÃŸ kurbelte immer wieder die Angriffe der KurstÃ¤dter an und avancierte zum besten Spieler der Endorfer. In der 63. Minute dann der Ausgleich als WeiÃŸ, der sich gegen mehrere Gegenspieler durchgesetzt hatte, mustergÃ¼ltig seinen Mitspieler bediente und dieser aus kurzer Distanz traf. Der TSV Bad Endorf machte weiter Dampf, und bekam das Spiel immer besser in den Griff, doch die erneute FÃ¼hrung erzielten die Asslinger Oldies. Mit einem 30-Meter-FreistoÃŸ markierte Maerkel das 3:2. Doch postwendend fiel das 3:3. WeiÃŸ war vÃ¶llig frei vor dem Asslinger Kasten aufgetaucht und vollstreckte sicher. In der 85. Minute dann die Entscheidung, WeiÃŸ hatte sich wieder einmal bravourÃ¶s durchgesetzt und sein Musterpass wurde zum 4:3 eingeschossen. In einem sehr guten und interessanten Halbfinale siegten die KurstÃ¤dter verdient, weil sie die bessere Spielanlage hatten.